

## **Flut-Schäden werden Zug um Zug beseitigt**

Ein Jahr nach der Flut hat Sachsen-Anhalt weiter mit der Beseitigung der Hochwasser-Schäden zu kämpfen. "Wir haben die schlimmsten Schäden beseitigt, aber noch nicht alle", sagte Ministerpräsident Wolfgang Böhmer (CDU). Laut Böhmer konnte durch eine bundesweite Solidaritätsaktion vielen Geschädigten geholfen werden. Während der Jahrhundertflut im August 2002 sind in Sachsen-Anhalt 55000 Hektar Land, davon 40000 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche überflutet worden. Rund 60000 Menschen mussten evakuiert werden. Es kam zu über 300 Deichschäden mit 17 Deichbrüchen. Zum Stand der Schadensbeseitigung gibt es aus Magdeburg folgende Angaben:

### **Deiche**

Sichtbare Schäden wurden zunächst an 80 Kilometern festgestellt. Augenblicklich sind 150 "Schadenskilometer" bekannt. 2002 wurden bei 79 Sofortmaßnahmen 15,8 Kilometer Deich saniert. In diesem Jahr sollen 130 Kilometer hinzukommen. Die Sanierung beinhaltet Schadensbeseitigung und den DIN-gerechten Ausbau. Es handelt sich dabei um mehr als 600 Baustellen mit einem Wertumfang von etwa 77,7 Millionen Euro.

### **Infrastruktur**

Etwa 155 Kilometer Straße sind durch das Hochwasser beschädigt worden. Davon konnten bisher erst 70 Kilometer repariert werden. Von den ca. 80 Kilometern beschädigter Schienenwege sind mittlerweile 65 Kilometer wiederhergestellt. Insgesamt lagen Anträge in Höhe von 160 Millionen Euro zur Beseitigung der Schäden an der kommunalen Infrastruktur vor. Bewilligt wurden bisher rund 100 Millionen Euro.

### **Wohngebäude**

Im Land sind 13067 Anträge auf Hilfe bei der Beseitigung von Schäden an Wohngebäuden gestellt worden. 7763 mit einem Volumen von 76,8 Millionen Euro wurde bis heute entsprochen, 3100 Anträge wurden abgelehnt.

Böhmer hat angekündigt, dass die Landesregierung in der nächsten Woche eine offizielle Leistungsbilanz "Ein Jahr nach der Flut" ziehen und öffentlich machen will. Der Regierungschef will sich in den nächsten Tagen in Flutgebieten über den Stand der Sanierungsarbeiten informieren. Heute besucht er Dessau. Am Sonnabend wird er sich an der Goitzsche bei Bitterfeld mit Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) treffen.

**Mitteldeutsche Zeitung, 11. August 2003**